

# Musikalische Reise in die Toggenburger Berge

**Sevelen** Zum fünften Mal fand im August das Vater-Kind-Wochenende des Familienzentrums Solemio statt. 40 Kinder, 24 Väter und zwei Helfer machten sich am Freitagabend mit dem Postauto auf in Richtung Wildhaus. Nach einem kurzen Fussmarsch gelangte die Gruppe zur Pension Rösliwies, wo zuerst die Zimmer bezogen wurden. Die Zeit bis zum Nachtessen überbrückten die Kinder mit freiem Spiel. Um 21 Uhr versammelte man sich, um gemeinsam zu singen und eine Geschichte zu hören über die Ratte aus Hammel, die auf der Suche nach neuen Klängen und Liedern ist. Für die Kinder war um 22 Uhr Zeit fürs Bett. Durch die Aufregung wegen des Abenteuerwochenendes gelang es einigen Kindern nicht, vor 23 Uhr einzuschlafen. Als endlich alle Kinder schliefen, versammelten sich einige Väter im Essensraum zu einer gemütlichen Run-

de. Am nächsten Morgen startete man pünktlich um 8.30 Uhr mit dem Frühstück. Die Küchencrew bereitete ein vorzügliches Buffet zu mit feinem Zopf, Rührei, Speck, Käse und vielem mehr. Es war fast wie in einem Hotel.

Um 10 Uhr begab sich der Kinder-Väter-Tross zur nahegelegenen Talstation der Seilbahn. Mit der Sesselbahn ging es dann ins Oberdorf, wo die Klangwegwanderung startete. Bei der idyllisch gelegenen Feuerstelle zwischen

den Schwendiseen machten wir Rast und genossen das Mittagessen. Würste, Brot, Gemüse und natürlich auch Chips wurden mit Genuss verzehrt. Danach folgte das letzte Stück des Klangwegs, um anschliessend den Fuss-

marsch vom Oberdorf runter zum Lagerhaus in Angriff zu nehmen. Als Belohnung gab es dann Hamburger und Pommes zum Abendessen. Mit vollem Bauch und guter Laune ging es dann nochmals ins Freie. Ein Outdoor-Leiterlispel stand auf dem Programm.

Am Sonntag, gleich nach dem Frühstück, mussten alle fleissig mithelfen, einpacken und das ganze Haus putzen. Gerade noch rechtzeitig schafften wir es auf den Bus, welcher uns zum Zollhaus in Gams fuhr. Von da aus wanderte die Kinder-Väter-Truppe über den Grabserberg hinunter ins Tal bis zum Spielplatz beim Lukashaus. Nach einer kurzen Wanderung gelangte man zum Werdenbergersee, wo die Kinder von ihren Müttern freudig erwartet wurden. Sie bekamen noch eine verdiente Glace, bevor man sich voneinander verabschiedete. (pd)



Eine bunte und vergnügte Schar aus Kindern und Vätern.

Bild: PD